**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

**Herausgeber:** Bernhard Otto

**Band:** 5 (1783)

**Heft:** 17

Artikel: Semlerischer Essig

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543759

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Alten sind euch sicherlich Auch keine Narrn gewesen — 17 Er glitscht und schwieg. Hierauf sägt ich Den Spruch, so hier zu lesen i

"Wer noch im alten Schlamine platscht; Und bessern Weg doch kennet, Blos, well die Alten so geträtscht; Wird billig toll geneunet.,,

Aus dem Gott. Musen Allmanach 1783.

## Semterischer Effig.

"Ich habe aus Weinblattern und Rancken, Die obnes hin abgeschnitten werden mussen, in wenig Tagen, in starker Sonnenhize, einen ziemlichen Effig hervorgebracht, in einem Menstruo, das hier überall in unendlicher Menge zu haben ist; die Fermentation wurde fo fart, daß eine glaferne Maagbouteille, die ich nur bis an den Sals angefüllet hatte, gerade hier entzwei fprang, wie mit einen Diamant, fo gerade abgeschnitten; der hals sprang der Sonnenvarme entgegen, und der Knall mar wie einer Pistole. Jeh habe diese abgegoffene Masse über anderts halb Jahre gut erhalten , fo rein, als wirklicher Wein; und ich zweise nicht daß auf diesem Wege noch ein febe gemeinnuziges Produkt zu erlangen fen, das fast gar keine Untoften macht, und fehr leicht in groffer Menge zu haben ware. Mit blossem Wasser ift dies gar nicht zu erhalten weil es sehr bald stinkend wird.

D. Semlers Lebensbeschr.

